

ZV RSBNA Drucksache DS 2021-11

Beschließender Ausschuss
Verbandsversammlung

19.11.2021
10.12.2021

nichtöffentlich
öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Organisationsstruktur und Stellenentwicklung

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung

1. nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis und
2. stimmt der Aufnahme der zusätzlichen Stellen im Stellenplan des Wirtschaftsplanes 2022 zu.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition:	ca. 205.000 EUR (vier neue Stellen, ab 04/2022)
Im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehene Mittel:	205.000 EUR
Erfolgs- oder Vermögensplan:	Erfolgsplan Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen RSBNA GmbH
Deckungsvorschlag:	
Jährlicher Folgeaufwand:	ca. 275.000EUR (zzgl. Lohnsteigerungen)

Sachdarstellung/Begründung:

1. Ausgangslage

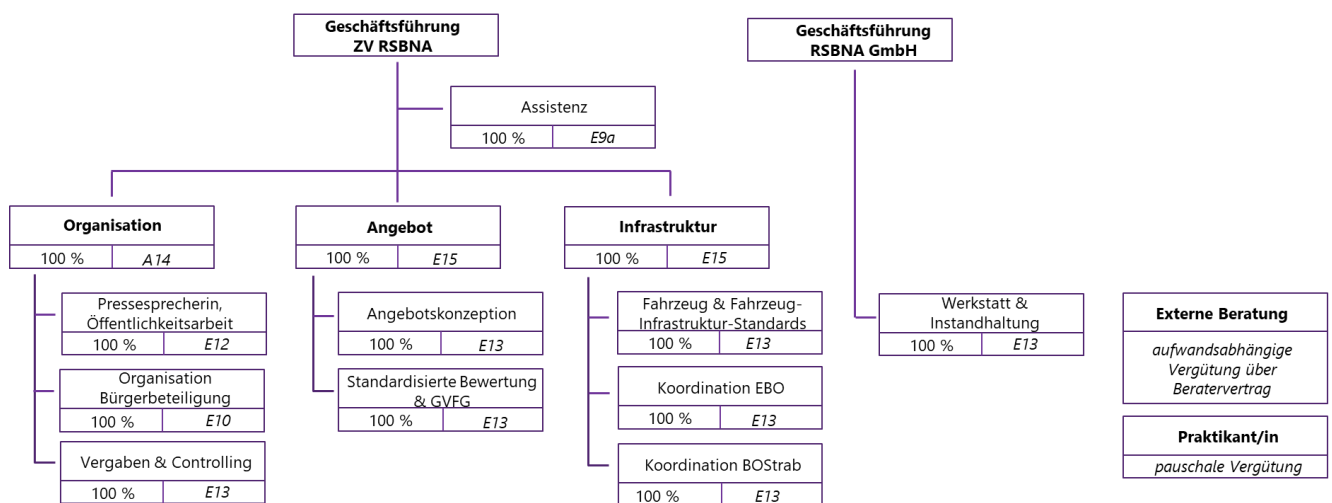
Auf Grund der Aufgabenentwicklung und der Arbeitsmarktlage liegt dem Stellenplan des Zweckverbands Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) von Beginn an ein schrittweiser Personalaufbau über mehrere Jahre zu Grunde, siehe Drucksache 2020-7. Die Personalausstattung muss dabei mit der Entwicklung der verschiedenen Projektbereiche (vor allem Planung und Bau, Betriebsvorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Controlling), aber auch der organisatorischen Weiterentwicklung der Zweckverbandsverwaltung selbst und der

als Tochtergesellschaft im operativen Bereich gegründeten Projektgesellschaft gesehen werden.

Eine „Blaupause“ für die Organisations- und Personalentwicklung im Projekt Regional-Stadt-bahn Neckar-Alb, welches als TramTrain-Betrieb mit umfangreichen Neubau-, Reaktivierungs- und Eisenbahn-Ausbaustrassen projektiert ist, gibt es dabei nicht. Daher erfolgen die Weiterentwicklung von Organigramm und Stellenplan eigenen Einschätzungen des Zweckverbands, einer ständigen „Marktbeobachtung“ in zumindest partiell vergleichbaren Strukturen (z.B. RVF, ZVS, HHB) sowie in Abgleich mit den entsprechenden Aufgaben bei den Verbandspartnern. Der Kern der Verbandsarbeit in den Bereichen Angebotsplanung und Realisierung der Infrastruktur spiegelt sich damit zukünftig noch deutlicher im Stellenplan wider.

2. Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur der Verbandsverwaltung nach § 12 der Verbandssatzung sieht für den Stellenplan 2022 neben der Geschäftsführung sowie den drei Leitungen für die Bereiche Organisation (bislang: Recht und Organisation), Angebot (bislang: Angebotsplanung) und Infrastruktur (bislang: Planung und Bau) neun Vollzeitstellen vor. Die Organisation der Geschäftsstelle gliedert sich dabei wie nachfolgend:



Neben den Vollzeitstellen soll regelmäßig ein Praktikumsplatz im Bereich Verkehrsingenieurwesen bzw. Verkehrsbetriebswirtschaft angeboten werden. Die (Pflicht-)Praktikumsmöglichkeit für Studierende dient dabei auch als Element der frühzeitigen Bekanntmachung des ZV RSBNA als Arbeitgeber bei den Hochschulen, die im einschlägigen Bereich ausbilden (z.B. Stuttgart, Karlsruhe, Heilbronn).

Ergänzend sollen auch zukünftig externe Berater in begrenztem Umfang mit ihrer Expertise durch den ZV RSBNA in die Verbandsarbeit eingebunden werden. Sie unterstützen die Verbandsverwaltung bei hoch spezifischen Fachthemen.

3. Beschreibung der zusätzlichen Stellen

Um die anstehenden Herausforderungen im Bereich Planung und Bau der Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb noch besser wahrnehmen und gestalten zu können, werden mit dem Wirtschaftsplan 2022 die nachfolgenden Stellen beim ZV RSBNA neu ausgewiesen:

- **Koordination EBO (+ 0,5 Stellen):** Zur Koordination und Abwicklung der weiteren Streckenplanung waren bislang „geteilte“ Stellen zwischen dem ZV RSBNA einerseits und den Verbandspartnern andererseits vorgesehen. Mit dem weiteren Fortschreiten der Infrastrukturplanung für die Regional-Stadtbahn und dem Wunsch der Verbandspartner nach Bündelung von Kompetenzen beim ZV RSBNA im Zuge der Bildung übergreifender Planungsabschnitte (z.B. „Gomaringer Spange“, „Echaztal mit Innenstadt Reutlingen“), erscheint anstelle der „geteilten“ Stellen eine Zusammenführung zu einer Stelle (100 %, E13) beim ZV RSBNA sinnvoll. Gemeinsam mit der derzeit zur Besetzung anstehenden Stelle eines weiteren Planungsingenieurs entsteht so die Möglichkeit, beim ZV RSBNA eine fokussierte Kompetenz einmal für den Bereich EBO („Eisenbahn“) sowie zum anderen für den Bereich BOStrab („Straßenbahn“) aufzubauen. Ein geeigneter Bewerber/Stelleninhaber (derzeit zu 40 % beschäftigt) ist vorhanden.
- **Werkstatt & Instandhaltung (+1,0 Stellen):** Mit der Vergabe der Fahrzeugbeschaffung für die Zweisystem-Fahrzeuge der RSBNA im Januar 2022 treten ZV RSBNA und RSBNA GmbH in die Verpflichtung ein, für eine geeignete Fahrzeugwerkstatt zu sorgen und ein Konzept für die Instandhaltung der Stadtbahnfahrzeuge zu entwickeln. Erfahrungen aus anderen Netzen und von anderen Betrieben (u.a. SWEG, Schönbuchbahn) zeigen die kritische Erfolgsrelevanz einer guten Werkstattplanung. In einer Voruntersuchung (siehe DS 2020-5) wurden bereits grundsätzliche Parameter für die Werkstatt der RSBNA definiert. In der Werkstatt sollen dabei laut Gutachten u.a. nicht nur an TramTrain-Fahrzeuge, sondern auch EBO-Fahrzeugen bestimmte Arbeiten durchgeführt werden können. Nun stehen Standortsuche, ggf. Flächenerwerb sowie die Wahl des richtigen Beschaffungsmodells (z.B. Errichtung, Kauf, Miete) an. Parallel läuft die Konstruktion der TramTrain-Fahrzeuge, die auch durch den ZV RSBNA u.a. direkt beim Hersteller eng begleitet wird. Beide Aufgaben können daher nicht von der gleichen Person wahrgenommen werden, sodass eine zusätzliche Stelle (100 %, E 13) mit einem Planungsingenieur für den Themenkomplex „Werkstatt & Instandhaltung“ besetzt werden soll. Die Stelle soll bei der RSBNA GmbH angesiedelt werden.
- **Standardisierte Bewertung & GVFG (+0,5 Stellen):** Mit den Zuwendungsgebern Bund und Land ist abgestimmt, dass für das Gesamtvorhaben „Regional-Stadtbahn Neckar-Alb“ ein GVFG-Rahmenantrag auf Förderung gestellt wird, auf den dann streckenbezogene bzw. auf einzelne Bauabschnitte bezogene Finanzierungsanträge aufbauen. Mit jedem Finanzierungsantrag ist die standardisierte Bewertung zu aktualisieren, ggf. unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Verfahrensanleitung. Dafür sind u.a. die

beim Zweckverband eingesetzten Verkehrsmodelle stets auf aktuellem Stand zu halten und die Planungen zur RSBNA laufend mit anderen relevanten Planungen (z.B. Bahnknoten Stuttgart, Balingen-Rottweil, Hechingen-Eyach, Albstadt-Sigmaringen) abzustimmen. Hierfür ist es erforderlich, die bislang mit 50 % eingeplante Stelle für den Bereich Standardisierte Bewertung und GVFG (E13) zukünftig zu 100 % zu besetzen. Die Stelle (100 %, E13) ist auszuschreiben und soll im zweiten Quartal 2022 besetzt werden.

- **Bürgerbeteiligung (+1,0 Stellen):** Der ZV RSBNA hat unter Beteiligung von Experten eine Vorgehensweise entwickelt, wie eine aktive Bürgerbeteiligung auf Gesamtprojekt-, Strecken- und lokaler Ebene die Projektkommunikation des Gesamtprojekts Regional-Stadtbahn Neckar-Alb über alle Planungsschritte hinweg substanziell stärken kann, siehe DS 2021-12). Das Konzept sieht eine Stärkung der diesbezüglichen Aufgaben beim ZV RSBNA vor. Da parallel auch der sonstige Aufwand im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stark zugenommen hat, und dort im Jahr 2022 wichtige Weichenstellungen anstehen (u.a. Entwicklung eines neuen Markenauftritts mit Website, usw.) kann der Aufwand für den Ausbau der Bürgerbeteiligung parallel zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit allerdings nicht allein von der Pressesprecherin und Leitung Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Daher ist eine zusätzliche Stelle vorgesehen, die organisatorische Aufgaben im Rahmen der Bürgerbeteiligung übernimmt und die befristet zunächst bis Ende 2023 besetzt werden soll. Anschließend soll deren Notwendigkeit anhand der Erfahrungen mit den Bürgerbeteiligungen zur Regional-Stadtbahn, die 2022 gestartet werden, erneut bewertet werden. Die Stelle (100 %, E10) ist auszuschreiben und soll im zweiten Quartal 2022 besetzt werden.
- **Vergaben & Controlling (+1,0 Stellen):** Mit dem Anwachsen der Aktivitäten im Bereich Planung und Bau benötigt der ZV RSBNA ein Controllingsystem, welches spätestens mit der operativen Anwendung des Finanzierungsschlüssels auf das Gesamtvorhaben (geplant für 2023) in der Lage ist, die damit verbundenen Finanzflüsse und -prozesse abzubilden und zu steuern. Gleichzeitig hat das Vergabeverfahren TramTrain gezeigt, dass der ZV RSBNA mit der derzeitigen Personalausstattung, in der die organisatorisch-rechtliche Abwicklung von Vergaben faktisch an einer Person hängen, an Grenzen kommt. Weitere Vergaben werden folgen, bei denen der ZV RSBNA dann nicht mehr Partner einer Kooperation (wie beim TramTrain), sondern seinerseits selbst vergebende Stelle sein soll (u.a. Werkstatt, Fahrzeuginstandhaltung, usw.). Die Stelle „Vergaben & Controlling“ dient gleichzeitig der Entlastung und Vertretung des Leiters „Organisation“ (u.a. bei Parallelterminen) und ist daher mit besonderer Verantwortlichkeit ausgestattet. Die Stelle (100 %, E13) ist auszuschreiben und soll im zweiten Quartal 2022 besetzt werden.

4. Beschreibung der Umgruppierungen

Die Stellen „Leiter Infrastruktur“ sowie „Leiter Angebot“ sollen marktüblich bei Ingenieuren mit Führungsverantwortung zukünftig in Entgeltgruppe E15 dargestellt werden. Die Stelleninhaber verfügen über herausragende Fachkompetenz sowie die entsprechende Berufs- und Leitungserfahrung. Die Stelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit soll zu einer Pressesprecherin mit erweiterten Kompetenzen (Außenvertretung von Themen des Zweckverbands gegenüber den Medien sowie Steuerung von Beteiligungsformaten) aufgeweitet und mit der derzeitigen Stelleninhaberin zukünftig in Entgeltgruppe E12 besetzt werden.

5. Weitere Vorgehensweise

Die Besetzung der Stelle „Leiter Infrastruktur“ (bislang: Leiter Planung und Bau) ist weit fortgeschritten. Die Besetzung ist in der Verbandsversammlung am 10.12.2021 vorgesehen. Die Stelle eines Planungsingenieurs ist ausgeschrieben.

Die neu geschaffenen Stellen sollen nach Beschluss des Wirtschaftsplans 2022 zügig ausgeschrieben werden. Ziel ist eine Besetzung im zweiten Quartal 2022.

Die aktuellen Ausschreibungsverfahren zeigen allerdings, dass die Besetzung der vorgesehenen Stellen auch weiterhin eine große Herausforderung darstellen. Neben den dafür erforderlichen Stellenanzeigen soll daher auch insbesondere über Direktansprache die Besetzung forciert werden. Hier wirkt der Stellenzuwachs beim Zweckverband positiv. Eine Inanspruchnahme von Dienstleistungen eines Personalberatungsunternehmens ist nicht vorgesehen.